Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 28. Jänner 1845

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Rathsprotocoll

zur Sitzung vom 28. Jänner 1845 in Oekonomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haidinger
〃 Maãt R. Maurer
〃 〃 〃 Bleyer
〃 〃 〃 Knoll
〃 Oekonomierath Kaindl
〃 〃 〃 Neckhaim
〃 〃 〃 Woisetschläger
Sekretär Pospischil

Referat des Hr. Maãtraths Maurer.

808. Kr. A. Dekret wegen der Reparaturen der Ramingbach-Brücke.
Da sich während der 2 Jahre gedauerten Verhandlung so mache Umstände geändert, u. so manche weitere Kosten auf diese Brücke sich ergeben haben mögen, ist unter Zuziehung der Oeko. Räthe u. Bürgerausschüße, dann des Maurermeisters Huber u. Zimmermeisters Stohl ein neuerl. Augenschein über den Zustand dieser Brücke einzunehmen u. das Erhobene zu protokollieren; dem Revidenten die inliegende Rechnung des gewesenen Bauamtsverwalters Benedikt mit dem Auftrage zuzustellen genau Nachsicht mit Benedikt zu pflegen u. in längstens 8 Tagen anzuzeigen, ob nicht seitdem anderweitige Reparaturskosten auf diese Brücke, welche, und in welchem Betrage, dann aus welchen Fonden bestritten worden sind, dann welchem Fonde die in dieser Rechnung vorscheinende Auslage pr 171 fl 44 xr CMz rückzuersetzen sei.

749. Quittung des Zimmermeisters Stohl über 25 fl 42 xr CMz für Dachreparaturen im Krankenhaus.
Der M. V. V. R. Führung mit dem Auftrage zuzustellen dem Zimmermeister Stohl 25 fl 42 xr CM auszubezalen.

Referat des Hr. M. R. Knoll.

29. Relation, daß Eleo. Zeller ihre Kerkerstraffe vollstreckt habe.
Wird der Armeninstituts-R. Führung durch Rathschlag aufgetragen, die Auszahlung des Erziehungsbeitrags tägl. 5 xr CMz, welche der Johanna Reiter für den bei ihr untergebrachten unehel. Knaben der Eleonore Zeller für die Dauer des Verhafts aus dem hiesigen Arm. Institut angewiesen worden sind, mit dem 30. l.M. einzustellen, da die Mutter an diesem Tag in Freiheit gesetzt wird.

Referat des Hr. Oek. R. Kaindl.

685. Bernh. Benedikt um Erwirkung der h. Reg. Genehmigung zur Auszahlung der von der Anna Staffelmayr hergestellten Spritzenschläuche.
Dem k. k. Kreisamte berichtlich vorzulegen.

705. Protokoll Einvernehmung des Bernhard Benedikt wegen die abverlangten Kostenanschläge in der Wohnung des Hr. Bürgermeisters Haydinger.
Wird hiernach eine neuerliche Licitation auf den 11. Februar l.J. angeordnet.

780. Coãt Garsten eröffnet, daß die Catastralmappe der Gemeinde Jägerberg bei der Archivsdirektion in Linz sei.
Dem Hr. M. R. Maurer abzutretten.

793. Karl Huber relationirt über die Copirung der Mappe vom Gmainholz.
Wie vor.

757. Bauverwalter relationirt über die Herstellung des 2. Verhörzimmers.
Hiernach wird der Bauverwalter angewiesen 111 fl 15 xr für die verschiedenen Profeßionisten Arbeiten u. 16 fl CMz für den Kasten an die Lieferer auszubezalen, die Inventarialstücke aufzunehmen u. die Auslage in der Bauamtsrechnung pro 1845 documentirt zu verrechnen.

804. Ignaz Donberger bittet als Verlagsgelder 100 fl CMz u. 200 fl W.W. anweisen zu wollen.
Das Kassaamt wird angewiesen, 100 fl W.W. auf Bauverlagsgelder an den Bauverwalter auszuzalen.

834. Bernh. Benedikt als abgetrettener Bauamtsverwalter überreicht die Erläuterungen über die Baurechnung der im Theater geschehenen Arbeiten.
Dem Revidenten zur Revision binnen 8 Tagen.

851, 852, 853. Conten des Zimmermeister Stohl über 3 fl 9 xr W.W., 5 fl 15 xr W.W. u. 10 fl 36 xr W.W.
Dem Bauverwalter zur Ausbezahlung der Beträge angewiesen.

Nachtrag zum Referat des Hr. M. R. Bleyer.

No. 6857. de anno 1843. Note des Hrn. Stadtpfarrers Joh. Plersch mit dem Betrage der unter den Bewohnern der Stadt u. der Vorstadt Ennsdorfe eingeleiteten milden Sammlung zur Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt.
Das Ergebniß dieser Sammlung wird zur angenehmen Wissenschaft genommen und erhält die Depositen Coõn durch Rathschlag den Auftrag aus den bei ihr für diesen Zweck hinterlegten Geldern mit Zurückhaltung von 22 fl 40 13/20 xr CMz zur Deckung sich ergebender Auslagen den Uiberschuß pr 160 fl 31 xr CMz, dann die Einlagsbüchln No. 21.652, 107.191, 107.192, 107.193, 9521, 88.386, 88.419 u. 88.663 jedes pr 100 fl CMz auf Karl Groß, Peter Mann, Thomas Kurzwerth, Johann W. Konert, Wilhelm Morgts, Anton Kremar, Georg Liebhart u. Josef Minuel laufend an das Expedit gegen Rekognition zu erfolgen, welches dieselben sammt den in seiner Verwahrung befindlichen 639 fl 29 xr CMz zur Elocirung bei der Wiener Sparkasse dem Agenten Anton Gaffl zu übergeben, die Verrechnung der alten Banknoten zu bewirken, u. die Sparkassabüchln im Termine von 14 Tagen anher zu deponiren hat. Den beiden H. Pfarrern ist der Dank des Maãts für ihre Unterstützung zur Begründung der Kinderbewahranstalt hier insbesondere über den Hrn. Canonicus für die Bereitwilligkeit, womit er sich der Sammlung unterzogen, zu erkennen zu geben u. ihnen der Entwurf des Gesuchs an Sr. kk. Majestät um Uiberlassung des Nebenstöckls im Exjesuitengebäude u. an das kk. Kreisamte um Bewilligung zur Errichtung dieser Anstalt mit dem Ersuchen mitzutheilen, ihre Wohlmeinung hierüber anhand zu lassen u. für den Fall ihrer Zustimmung derselben beizutretten, auch seinerzeit bei Abfassung der Statuten dem Maãt mit ihrem Rathe zur Seite zu stehen. Gleicher Dank sei auch dem Hrn. Kreishauptmann für seine Widmung zu sagen u. dieser sowohl als auch der Dank an sämtl. Wohlthäter überhaupt mit Aufführung ihrer Gaben u. Namen, wobei die sub 10308. P de 1842 vorliegende Totalübersicht zu Grunde zu legen ist, öffentl. durch die Linzer Zeitung zu verlautbaren, die beiden letzten auch dem Gedenkbuche der Anstalt, für welche der Hr. R. Bleyer zu sorgen eingeladen wird, einzuverleiben; hiernach sind die nöthigen Gesuche, Noten u. Aufsätze zu erlassen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Pospischil Secretär